

**Und die gute Nachricht
breitete sich aus!**



Und die gute Nachricht breitete sich aus!

Welche **Botschaft** wurde weitergegeben?



- a) Das EVANGELIUM:
Alle Menschen sind Sünder,
Gott sandte seinen Sohn,
Dieser trug als Stellvertreter die Strafe für die Sünde
Alle, die an ihn glauben und darum bitten erhalten Vergebung und ewiges Leben.
- b) Es ist unterschiedlich, worauf die Menschen reagierten, die Botschaft von der Liebe Gottes fand verschiedene Ausdrucksformen.
- c) Alleine die Liebe der Jünger untereinander war ein so starkes Zeugnis, daß Menschen zum Glauben kamen.

Und die gute Nachricht breitete sich aus!

Welche **Botschaft** wurde weitergegeben?



- a) Das EVANGELIUM:
Alle Menschen sind Sünder,
Gott sandte seinen Sohn,
Dieser trug als Stellvertreter die Strafe für die Sünde
Alle, die an ihn glauben und darum bitten erhalten Vergebung und ewiges Leben.
- b) Es ist unterschiedlich, worauf die Menschen reagierten, die Botschaft von der Liebe Gottes fand verschiedene Ausdrucksformen.
- c) Alleine die Liebe der Jünger untereinander war ein so starkes Zeugnis, daß Menschen zum Glauben kamen.

Und die gute Nachricht breitete sich aus!



Wie breitete sich die gute Nachricht aus?

- a) Einfach durch Verkündigung, wo auch immer sich die Gelegenheit ergab (Straßen, Plätze, etc.). Die Apostel / Evangelisten zogen umher, und wo auch immer sie hinkamen, verkündigten sie.
- b) Entlang der sozialen Netze, also durch vorhandene Beziehungen: eine Person bekehrte sich und gab die gute Nachricht den Freunden, Verwandten und Bekannten weiter.
- c) Keine Ahnung, aber ich habe mir gerade fest vorgenommen, wieder mehr in der Bibel zu lesen.

**Und die gute Nachricht
breitete sich aus!**



Wodurch überzeugte das Evangelium?

- a) Die gute Botschaft wurde durch Krafterweise bestätigt.
- b) Der Boden war einfach vorbereitet.
- c) Christ zu werden brachte einen auch gesellschaftlich weiter!

Und die gute Nachricht breitete sich aus!



Der eine pflanzt das Evangelium, der andere bewässert und düngt es, wieder ein anderer erntet (1 Kor 3). Ist das heute noch so?

- a) Nö, heute gibt es Allrounder, die einen Menschen von der puren Unkenntnis bis zur Erlösung führen können, und das an einem Stück.
- b) Sicher, sich Gott zu nähern und hinzugeben ist ein Prozeß, zu dem immer verschiedene Menschen beitragen.
- c) Ich denke schon, daß das im Allgemeinen so ist, aber ich kann mir auch vorstellen, daß *ein* Mensch sät, düngt und erntet.

Und die gute Nachricht breitete sich aus!



Wofür wurde hauptsächlich **gebetet** im Zusammenhang mit der Verkündigung des Evangeliums?

- a) Daß Gott Menschen in die Gemeinde hineinführt!
- b) Daß die Menschen, die eine Beziehung zu Gott haben, Mut, Freimut und Einsicht haben, das Evangelium zu verkündigen, wie Gott Gelegenheiten schenkt.
- c) Da mußte gar nicht gebetet werden, die Kraft Gottes, sein Erlösungswerk zu bezeugen, war einfach da!

Wie ist die Sterblichkeit geistlicher Babys?

In Deutschland werden derzeit etwa **6 %** der Menschen, die eine Entscheidung für ein Leben mit Christus treffen, in die Gemeinde integriert.

94 % verlassen nach einiger Zeit die Gemeinde wieder (falls sie überhaupt integriert waren) und gehen eigene Wege.

Ob diese **94 %** abfallen und verloren gehen, können wir nicht beurteilen.

Aber die Wahrscheinlichkeit ist sehr hoch.

**Und die gute Nachricht
breitete sich aus!**

